

1992

SPALLE



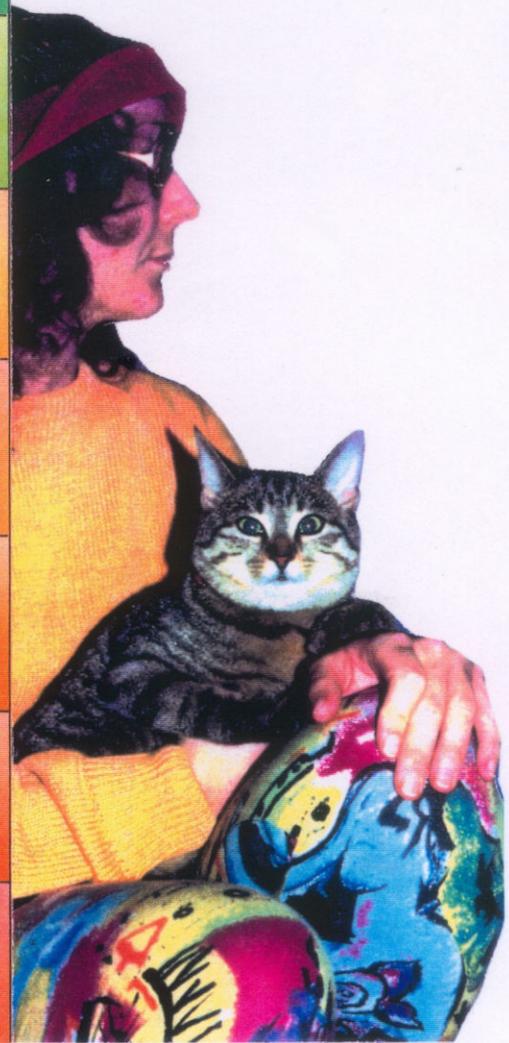
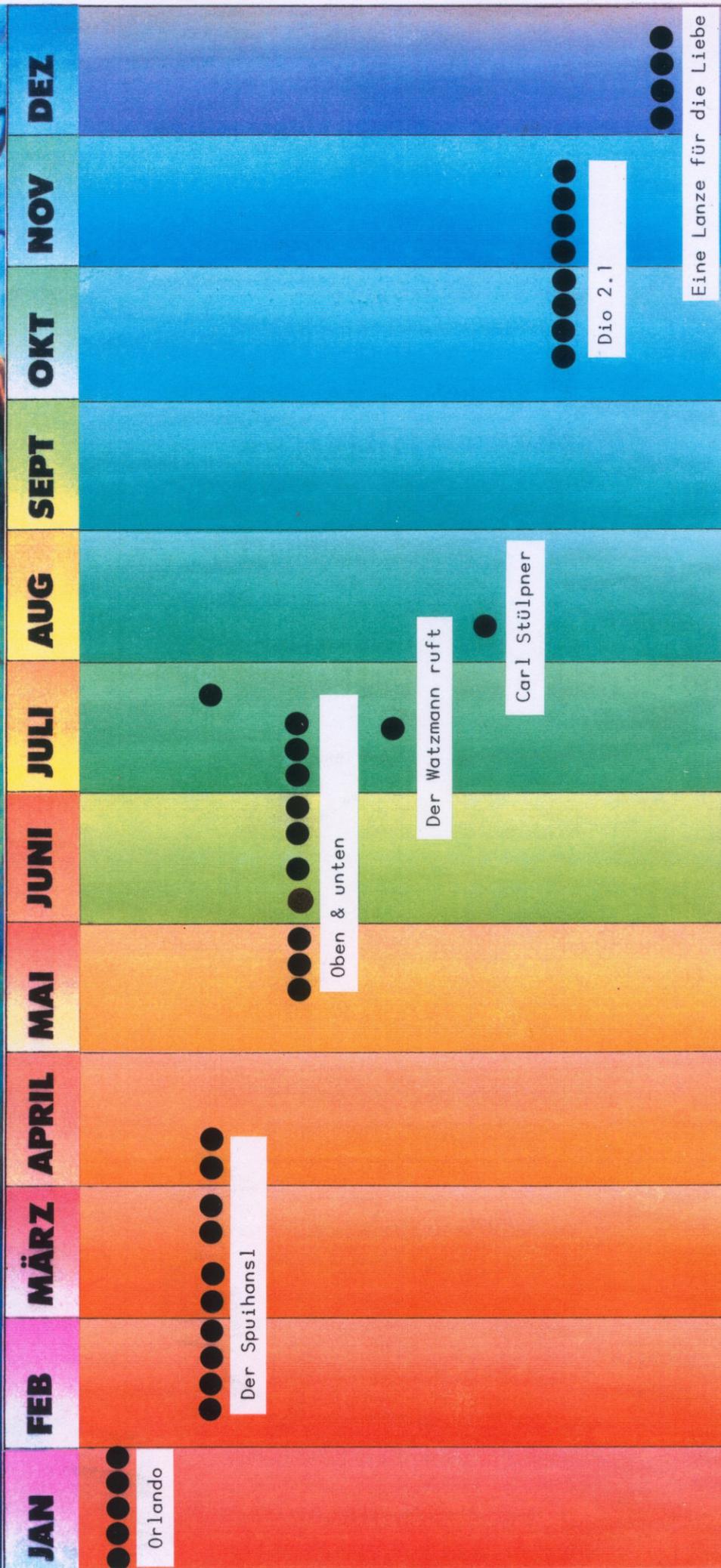
Mechanisches Theater Münchner Studenten

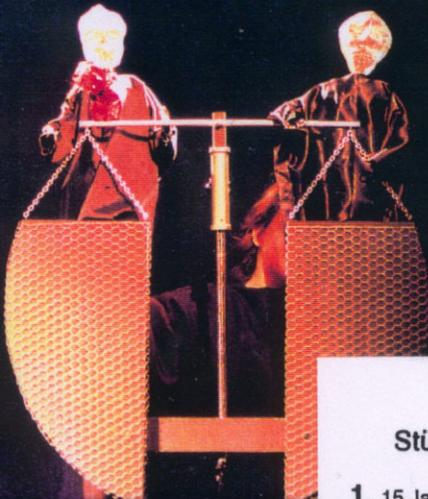
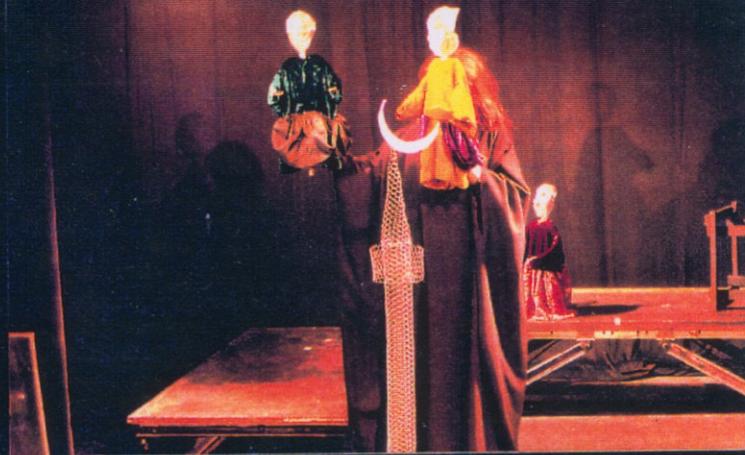
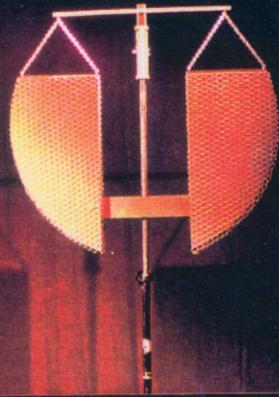


DAS JAHR 1992

reicht sich mit ausgefülltem Programm, gut besuchten Vorstellungen, Premieren, Gastspielen und einer Open-Air Aufführung ein in die schon über zwölf Jahre dauernde Blütezeit dieses Theaters.

Im 36. Jahr seit Gründung werden zusätzlich zur traditionellen Mittwochaufführung immer häufiger auch Samstage bespielt. Hiermit werden neue, im Durchschnitt etwas ältere Zuschauerkreise angesprochen.





ORLANDO

Stück in sechs Bildern frei nach Virginia Woolf

Spielertermine
im Januar:

Mi. 8.1.92

Sa. 11.1.92

Mi. 15.1.92

Sa. 18.1.92

Mi. 29.1.92

1. 15. Jahrhundert - Orlando, ein junger englischer Lord, der heimlich Verse schmiedet und schon eine Reihe Dramen verfaßt hat, verliebt sich Hals über Kopf in eine russische Prinzessin. Auf der zugefrorenen Themse träumen beide von Liebe und baldiger Flucht.

2. 16. Jahrhundert - Enttäuscht von der Liebe hat sich Orlando auf sein Schloß zurückgezogen. Seine Passion für die Dichtkunst verleitet ihn dazu, den berühmten Poeten Nick Greene einzuladen. Dieser bedankt sich mit Schmähreden in dunklen Spelunken.

3. 17. Jahrhundert - Nach der Ermüchterung über die Dichtkunst im allgemeinen und Nick Greene im besonderen wird Orlando Englands neuer Gesandter in der Türkei. Dort, im fernen Orient, wundersame Verwandlung des Lord Orlando in die Dichterin Lady Orlando.

4. 18. Jahrhundert - Kaum ist Lady Orlando nach England zurückgekehrt, interessieren sich die königlichen Gerichte für sie, da es juristisch keineswegs erwiesen ist, ob Lady Orlando nun eine Frau oder ein Mann sei. Sie gewinnt den Prozeß und kann im

5. 19. Jahrhundert - aus eher praktischen Gründen den nicht minder blaublütigen Marmaduke Bonthorp Shelmerdine heiraten.

6. 20. Jahrhundert - Orlando trifft den zum Kritikerpapst geadelten Sir Nicholas Greene und erhält den Literaturpreis für Damen.

Spieler:

Catharina Busjan

Markus Müller

Musik & Technik:

Mario Hänel

Spul Gansl ein Bayer gegn Tod un' Deifi

ein Spiel
mit Wurzelfiguren.



Die Spuileit:

Jutta Kuchenreuther

Ursula Elster

Hubert Dempf

Fritz Elster

Detlef Grabowsky

Ada Forster

Sonja Rott

Martin Lange

Die Musi:

Klaus Haegler

Markus Müller

Thomas Märkl

As Licht:

Linda Pfitzmayer

Termine:	
Premiere - Mittwoch, den 12. Februar '92	
Samstag	15. Feb
Samstag	22. Feb
Mittwoch	26. Feb
Samstag	29. Feb
Samstag	7. März
Mittwoch	11. März
Samstag	21. März
Mittwoch	25. März
Samstag	4. April
Mittwoch	8. April



SCHAFKOPF -GSTANZL (D-Dur)

Wenns' d im Schafkopf, sagt er, mechst gwinna, sagt er,
brauchst a Bladl, sagt er, des immer, sagt er,
a bissl besser, sagt er, des is gwiß, sagt er,
wia die andern, sagt er, Bladln is.

Spuist a Solo, sagt er, dann derfst schaugn, sagt er,
daß das hoambringst, sagt er, deine Augn, sagt er,
denn beim Solo, sagt er, bist aloa, sagt er,
host koan Freind, sagt er, ganz und goar.

Mit vier Ober, sagt er, und zwoa Sei, sagt er,
gehts doch weida, sagt er, i spui glei, sagte er,
alle Stich, sagt er, und die Schmier, sagt er,
gebts es her, sagt er, ois ghört mir.

Ja des Spuin, sagt er, des verstehda, sagt er,
weil a Herz, sagt er, hod a jeda, sagt er,
aber oans sagt er, merk der gnau, sagt er,
der greane Ober, sagt er, der is blau.



Es is zu dera Zeit gwen,
wie ois no in Ordnung war:
Da Himmi is obn gwen
und d'Höll untn,
's Wirtshaus war rechts
und den Begriff "links"
hots no gar ned gebn.

(aus dem Prolog)

DIO 2.1

Program m



- 4 -

Dienstag, 17. Nov. 9
zeigt im Gr.Saal für Jugendliche

SPIELDOSE
Mechanisches Theater Münchner Studenten

"DIO 2.1."

Konfusionen und Begegnungen der unprogrammierten Art

Handlung, Text, Figuren und Choreographie der Sonderform des Schwarzen Theaters sind in Eigenproduktion der Spieldose entstanden. Statt reflektierender Farben werden kleine selbstleuchtende, teils mikrochipgesteuerte Dioden in dem futuristischen Augenschmaus eingesetzt.

Die neu überarbeitete Programmversion zeigt einen vor Übermüdung eingeschlafenen Programmierer vor seinem Computer. Die Maschine hat sich selbständig gemacht und projiziert die Träume des Bedieners... In spannenden Szenen spiegeln Lichtwesen die Verloren- und Zerrissenheit, Ängste und Sehnsüchte sowie die Alp- und Wunschträume wider.

SPIELDOSE e.V.

Mechanisches Theater Münchner Studenten • Künstlerhaus am Lenbachplatz 8 • Tel. 59 13 37

DIO 2.1 - Konfusionen
Begegnung der unprogrammierten Art
Ein faszinierendes Stück experimentellen schwarzen Theaters

Wiederaufnahme-premiere:
Samstag, 10. Okt.
Mittwoch, 14. Okt.
Mittwoch, 28. Okt.
Samstag, 31. Okt.

Mittwoch, 4. Nov.
Mittwoch, 11. Nov.
Samstag, 14. Nov.

Jeweils 20 Uhr ♦ Bei freiem Eintritt

Sonderaufführung zur Woche der Münchner Puppenbühnen

Dienstag, 17. November um 20 Uhr im Münchner Stadtmuseum

Spieler:

Sonja Rott
Uschi Leinfelder
Klaus Haegler

Technik:

Martin Lange

Der Berg ruft!

DIE UNHEIMLICHE BEGEGNUNG der bäurischen Art findet im Englischen Garten statt. Im grünen Rund des Amphitheaters wird sich wieder der weiße Fels erheben, dräuend gen Himmel ragen. Bärtige Madeln und milchgesichtige Burschen tanzen zu den Klängen eines Jodlers um Heuhaufen und Mist: „Hollarädullioö...“ Die elementaren Akkorde einer solar-gespeisten E-Gitarre entführen uns ins Tal, wo Alpen glühn und Sünden blühn.

Alle Jahre wieder zieht das Team des Theaters Spieldose aus seinem „mechanischen Theater“ in die Natur. Mitten im schönsten Juli feiern sie sich selbst, ohne Mechanik, Puppen und doppelten Boden. Und mit ihnen feiert eine wachsende Fangemeinde. „Watzmann unser, der du ragst in den Himmel...“ Gebannt folgen wir – dieses Jahr wie die Jahre zuvor – dem Schicksal des strebsamen Buam. Merkmale: „Aufimuaßimuaßimuaß“, Lederhosen, Eispickel, Seil und Helm. Wir schwitzen mit ihm auf seinem beschwerlichen Weg, das kalte weiße Ziel vor Augen. Und wissen längst, daß das Schicksal, vollbusig und blondbezopft, es nicht gut meinen wird mit ihm.



Der Berg, der laßt halt niemand aus ...

Die Spieldöslar jodeln, keifen und blödeln, daß es eine Lust ist. Klamauk vom feinsten mit Musik. Es besteht Suchtgefahr! Unbedingt mitzubringen sind: gefüllte Picknick-Körbe, Decken, Kind und Kegel, Freunde sowie einige Groschen für die Künstler.

➔ 18.7. ab 16 Uhr, Watzmann-Picknick, Vorstellung: 19 Uhr, Amphitheater im Englischen Garten, zwischen Aumeister und Hirschau. Bei Regen am 19.7. „Spieldose“ ernsthaft am 1., 4. und 8.7. mit Kurt Schwitters' „Oben und Unten“

Der Watzmann

5. Zauberaufführung

DER WATZMANN RUFT
zum
Picknick
am
Samstag,
den 18. Juli '92 um 19 Uhr
(Picknick ab 16 Uhr)
bei Regen verschoben auf Sonntag, den 19. Juli - Ankunft bei Klaus 2 71 39 28
im Amphitheater - Englischer Garten
(siehe Skizze auf der Rückseite)
Nicht zu vergessen: Freunde & Bekannte, Kind & Kegel, Decke & Picknick,
! sonniges Gemüt & ! aufrechte alpenländische Gesinnung, viel Lust & Laune,
! Unkostenbeitrag (kein Lederhosen-/Dirndlzwang)

Spieldose e.V. · Mechanisches Theater Münchner Studenten · Venochplatz 14 · 8 München

WATZCARD
WATZBANK NORDWAND
1807 1992 0005
D Valid 7-94 MUC
INNOCENZIA GALLTALERIN

ruft: Zum Gipfel!

Mitspieler:

Uschi Leinfelder
Detlef Grabowsky
Franz Bernhuber
Hella Biernath
Sonja Rott
Ursula Elster
Manfred Fraustadt
Martin Lange
Claudia Döring
Ada Forster
Fritz Elster

Die Band:

Klaus Grieshaber
Klaus Haegler
Mario Hänel
Markus Müller



Spieldose präsentiert:
Theater Variable Olbernhau

8. August **Carl Stülpner** 1900
1932 der kühne Raubschütze aus dem Sächsischen Erzgebirge

Unerländische Komödie
im Amphitheater, Englischer Garten
Bei schlechtem Wetter (Schneeregen, Hurrikan ...) kommt der Carl in die Spieldose - Künstlerhaus am Lenbachplatz

ZU GAST

im Englischen Garten:
Am 8. August, bei bestem Sommerwetter, präsentiert sich das Theater Variable aus Sachsen mit einem ausgezeichnet gespielten Heimatstück.

EINE LANZE FÜR DIE LIEBE

Wissen Sie, was
Tantrobic ist?
Was macht Herr
Maier in Thailand?
Ist Selbstbefriedigung
schädlich?
Frau Erika Taler
und der Sexual-
Philosoph Herr
Dr. Steif-Schlawitzky
klären Sie auf...



'92/'93

Mi	2.12.
Sa	5.12.
Sa	12.12.
Mi	16.12.
Sa	9.1.
Mi	13.1.
Sa	16.1.
Sa	23.1.
Mi	27.1.
Sa	30.1.

jeweils
20 Uhr
Eintritt frei
ab 18 Jahre

SPIELDOSE





Mitspieler:
Uschi Leinfelder
Ada Forster
Fritz Elster
Franz Bernhuber
Klaus Haegler
Melanie Gerlach
Sonja Rott
Technik:
Ursula Elster



Mechanisches Theater Münchner Studenten · Künstlerhaus · Lenbachplatz 8 · 8000 München 2 · Telefon 591337
Steuerbegünstigte Spenden bitte auf Postscheckkonto 919 803 PGA München, mit Vermerk Stadtkasse 213 zugunstan SPIELDOSE

